

Jubla in der Gassenküche Luzern

Aus Anlass des 100jährigen Bestehens der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit haben Studierende im Februar und März 2018 an 100 Orten in der Zentralschweiz und darüber hinaus gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern vor Ort zahlreiche Aktionen realisiert. Damit will die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit den Gedanken der Gemeinnützigkeit fördern und die Bedeutung des gemeinnützigen Engagements für das Gemeinwesen sichtbar machen.



So durften die ältesten Kids der Jubla Hohenrain-Kleinwangen, die Pios, am 24. Februar 2018 an einem dieser 100 Projekte teilhaben. Gemeinsam mit ihrem Leitungsteam, dem Präses der Schar und den Projektleitenden haben sie eine Führung der Gassenküche Luzern besucht. Der Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern hilft sucht- und armutsbetroffenen Menschen aus der gesamten Zentralschweiz. Die Führung hat den Teilnehmenden einen eindrücklichen Einblick in die Gassenarbeit ermöglicht und dabei viele Emotionen ausgelöst. Im Anschluss daran wurde eine geleitete Diskussion zu den Themen Gesundheitsförde-

rung und Suchtprävention geführt. Etwas Auflockerung fand die Diskussion durch ein Quiz zum Thema Alkoholkonsum, welches so manches Schmunzeln und Erstaunen verursacht hat. Nach Diskussion und Quiz haben die Pios Gelegenheit erhalten, die Erlebnisse aus der Gassenküche selber darzustellen. So wurde rasch die Verkleidungskiste hervorgeholt und ein kleines Theater wurde einstudiert. Dieses wurde dann durch Polaroidbilder in einer „Foto-Story“ festgehalten.

In der darauffolgenden Woche fand dann die alljährliche Papiersammlung der Jubla statt. Ganz im Sinne der Gesundheitsförderung haben

die Pios zusammen mit den Projektleitenden ein gesundes Zmittag und alkoholfreie Cocktails angeboten, sodass sich alle Helfenden stärken

konnten. Anschliessend an das leckere Essen durften die Pios berichten, was sie persönlich von dem Ausflug in die Gassenküche an Eindrücken mitgenommen haben und das Projekt fand so einen schönen gemeinsamen Abschluss.

*Rebecca Leu,
Jubla Hohenrain-Kleinwangen*

Jubla - Osternestjagd

Auch dieses Jahr kam der Osterhase bei uns wieder besonders früh vorbei und sorgte für Aufregung! Auf seinem Weg zum Schulhausplatz in Lieli hat er nämlich nicht bemerkt, dass in seiner Tasche ein Loch war und so hat er alle Nester verloren, die er den Jublanern mitbringen wollte. Nun konnte er den Kindern nichts mehr schenken und war dementsprechend traurig. Zum Glück aber waren so viele motivierte Jublakinder bereit, ihm bei der Suche zu helfen und machten sich auch gleich auf den Weg. Komplizierte Hinweise wurden entschlüsselt, weite Wege in Kauf genommen und ganz Lieli abgesucht, bis schliesslich alle Nester wieder gefunden waren. Nun konnte gefeiert werden. Frohe Ostern!

*Mirjam Estermann,
Jubla Hohenrain-Kleinwangen*

